

Damit es aufhört

Lesung und Gespräch mit Matthias Katsch

Do, 22.04.2021
18.00 – 19.30 Uhr
Online, ggf. hybrid

Zehn Jahre ist es her, dass der Missbrauchsskandal am Berliner Canisius-Kolleg die Öffentlichkeit erschütterte und die katholische Kirche in Deutschland in eine tiefe Krise stürzte.

Matthias Katsch ist einer der Betroffenen, die 2010 die Fälle aktiv öffentlich gemacht haben. Mit seiner Lesung aus dem in 2020 erschienen Buch „Damit es aufhört: Vom befreienden Kampf der Opfer sexueller Gewalt in der Kirche“ ist Matthias Katsch in Aachen zu Gast und steht im Anschluss zum Gespräch mit den Teilnehmenden zur Verfügung.



Tatorte

Nachdenken über Räume des Missbrauchs

Do, 20.05.2021
19.00 Uhr – 21.00 Uhr
Bischöfliche Akademie
sowie online

Zunächst harmlose kirchliche Orte – das Pfarrhaus, die Sakristei, hinter dem Hochaltar, im Beichtstuhl oder Beichtzimmer – wurden zu Tatorten und damit zu Andersorten der Darstellung des Glaubens. Sie wurden zu Orten des Bösen.

Prof. Sander befasst sich bereits seit langem mit Orten des Glaubens und wird an diesem Abend seine Überlegungen zu der Frage vorstellen, wie das Böse so leicht in die Kirche hineinkommt, dass es ihre üblichen Orte so gut nutzen kann?

Vortrag und Diskussion

Referent: Prof. Dr. Hans-Joachim Sander, Professor für Dogmatik an der Fakultät für katholische Theologie der Universität Salzburg
Tagungsleitung: Dr. Christiane Bongartz, Akademiedirektorin

Um Anmeldung wird gebeten.



Nachhaltige Aufarbeitung

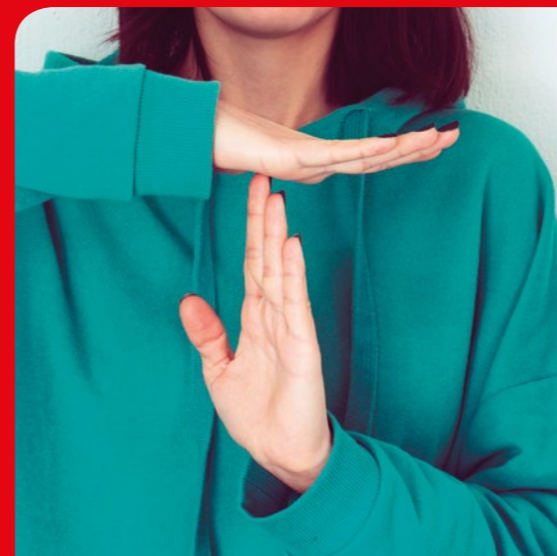
Was gehört dazu?

Termin und Ort wird
noch bekannt
gegeben

Wie sieht gelungene, nachhaltige Aufarbeitung aus? Was kann die Kirche von anderen Gesellschaftsbereichen lernen? Wie kann Aufarbeitung wirklich im Sinne aller sensibel in den Blick genommen werden?

Gemeinsam mit unabhängigen Expert*innen aus Wissenschaft, Politik, Gesellschaft wollen wir in die Diskussion kommen.

Die Podiumsdiskussion richtet sich an alle interessierten Menschen, denen Aufarbeitung sexualisierter Gewalt ein Anliegen ist. Sie wird in einem öffentlichen, nicht kirchlichen Raum in Aachen stattfinden.



Allgemeine Hinweise

Informationen und Anmeldung



Alle Angaben zu der Veranstaltungsreihe und zu den einzelnen Terminen finden Sie immer aktuell unter www.wiedervorlage-aufarbeitung.de

Anmeldung über marion.bautz@bistum-aachen.de unter Angabe Ihres Vor- und Nachnamens sowie Ihrer E-Mail Adresse.

Bitte beachten Sie die Website auch für kurzfristige Anpassungen oder Änderungen, die Corona-bedingt nötig werden können.

Unabhängiges Hilfeportal Sexueller Missbrauch



Sexuelle Gewalt ist ein gravierendes Problem für Kinder und Jugendliche, aber auch für Menschen, die in ihrer Kindheit oder Jugend davon betroffen waren. Das Hilfeportal informiert Betroffene, ihre Angehörigen und andere Menschen, die sie unterstützen wollen. Die bundesweite Datenbank zeigt, wo es in Ihrer Region Hilfeangebote gibt. www.hilfe-missbrauch.de

Wiedervorlage: Aufarbeitung (Macht)Missbrauch

Nachhaltige Aufarbeitung
sexualisierter Gewalt im
Bistum Aachen

Eine Veranstaltungsreihe für das Bistum Aachen in Kooperation von: BDKJ Bischöfliche Akademie, Diözesanrat Aachen, Forum Mönchengladbach-Heinsberg, kfd Diözesanverband Aachen

Wiedervorlage: Aufarbeitung (Macht)Missbrauch

Ein Blick zurück: Im Herbst 2018 wurde die sogenannte „MHG-Studie“ über sexualisierte Gewalt an Minderjährigen durch katholische Priester veröffentlicht. Im Herbst 2019 lud die Akademiedirektorin Christiane Bongartz den Aachener Generalvikar Andreas Frick und die Theologin Doris Reisinger ein, um in einer öffentlichen Veranstaltung über konkreten Konsequenzen der Studie in unserem Bistum zu sprechen. In Mönchengladbach und Düren fanden weitere Veranstaltungen mit dieser Fragestellung statt. Im Herbst 2020 wurde in Aachen ein vom Bischof in Auftrag gegebenes unabhängiges Gutachten einer Münchner Anwaltskanzlei veröffentlicht, das systemische Ursachen und alle dokumentierten Fälle von sexualisierter Gewalt durch Priester des Bistums anhand der Aktenlage untersuchte.

Ein Blick nach vorne: Bischof Dieser und Generalvikar Frick sehen dieses Gutachten als einen weiteren Schritt der Aufarbeitung der schrecklichen Verbrechen an, dem noch viele weitere folgen müssen. Neben einem grundlegenden Perspektivenwechsel hin zur Betroffenenperspektive gehe es darüber hinaus um einen „Kulturwandel“, so der Bischof, und dieser sei umfassend zu verstehen. VertreterInnen des BDKJ, des Diözesanrates, der kfd und der Bischöflichen Akademie sowie des Forums Mönchengladbach-Heinsberg stimmen zu: es muss noch viel passieren. Dazu haben wir die hier aufgeführten Veranstaltungen geplant und laden Sie dazu herzlich ein!

Kirche und Sexualität

Eine gestörte Beziehung

Fr, 19.03.2021
18.30 Uhr – 21.00 Uhr
Online via Zoom

Die Ergebnisse der sog. „MHG-Studie“ haben gezeigt, dass die Haltung der katholischen Kirche zu Sexualität ein Faktor ist, der sexuellen Missbrauch begünstigt. Im Sinne einer nachhaltigen Aufarbeitung ist daher eine Auseinandersetzung mit der Sexuallehre der Kirche erforderlich. Einen Einstieg in die Veranstaltung wird der Moraltheologe Professor Dr. Jochen Sautermeister (Universität Bonn) mit einem Vortrag zur katholischen Sexualmoral leisten. Anschließend wird es Raum dafür geben, eigene Erfahrungen und Gedanken zur Sexualmoral mitzuteilen. Auf Basis aller Beiträge soll ein Zukunftsbild entworfen werden: Wie kann eine kirchliche Sexuallehre aussehen, die den Menschen zugewandt und lebensweltorientiert ist?

Gäste:

Bischof Dr. Helmut Dieser und Birgit Mock, Vorsitzende des Synodalforschungsforums „Leben in gelingenden Beziehungen“ des Synodalen Wegs



Um Anmeldung wird gebeten.



Klerikalismus

Erkennen und überwinden

Do, 25.03.2021
19.00 – 21.00 Uhr
online

Sexualisierte Gewalt in der Kirche wird u. a. ermöglicht durch Klerikalismus, die Bevorzugung und einseitige Konzentration auf Priester. Zu diesem übereinstimmenden Ergebnis kommen die einschlägigen Studien und Gutachten zum Thema. Um die Strukturen aufzubrechen, die Missbrauch begünstigen, sei neben dem grundlegenden Perspektivwechsel hin zu Betroffenenperspektive vor allem ein „Kulturwandel“ innerhalb der Kirche vonnöten, der die Überwindung des Klerikalismus beinhaltet – so die Leitungsverantwortlichen des Bistums Aachen. Doch was bedeutet das genau? Ist Klerikalismus eine „wahre Perversion der Kirche“ (Papst Franziskus) oder vielleicht sogar Normalität einer hierarchisch gedachten Religionsgemeinschaft? Wie viel Klerikalismus steckt wirklich in unserer Kirche? Kann man eine katholische Kirche ohne Klerikalismus denken – und wie? Wo wird Klerikalismus bewusst oder unbewusst von „Klerus“ und „Laien“ mitgetragen? Wo sind wir auf dem Weg hin zum Wandel – und was muss noch getan werden?

Leitung: Dr. Christiane Bongartz, Akademiedirektorin, Dipl. theol. Lucia Traut M.A., Katholisches Forum Mönchengladbach/Heinsberg

Referentin: Prof. Maria Widl, Pastoraltheologin, Erfurt

Gäste: Generalvikar Dr. Andreas Frick und weitere

Um Anmeldung wird gebeten.

„Erzählen als Widerstand“

Online-Lesung

Fr, 26.03.21
19.00 – 21.00 Uhr
Online via Zoom



Überlebenskünstlerinnen: Berichte über spirituellen und sexuellen Missbrauch an erwachsenen Frauen in der katholischen Kirche.

Nicht nur der Missbrauch Minderjähriger, sondern auch erwachsener Frauen durch Kirchenleute kommt zunehmend ans Tageslicht. Die Veranstaltung gibt Ein-

blick in die Erfahrungen Betroffener, zeigt die verschiedenen Dimensionen von Missbrauch auf und ermutigt zum Gespräch mit Betroffenen.

Mit Dr. Barbara Haslbeck und Dr. Regina Heyder, Theologinnen und Herausgeberinnen des Buches „Erzählen als Widerstand“

Kooperationspartner:
BDKJ Diözesanverband Aachen
www.bdkj-aachen.de

Bischöfliche Akademie des Bistums Aachen
www.bak-ac.de

Diözesanrat der Katholiken im Bistum Aachen
www.dioezesanrat-aachen.de

Katholisches Forum für Erwachsenen- und Familienbildung Mönchengladbach und Heinsberg
www.forum-mg-hs.de

kfd Diözesanverband Aachen e.V.
www.kfd-aachen.de